

## Goethe, Johann Wolfgang: Fliegentod (1810)

- 1 Sie saugt mit Gier verrätrisches Getränke
- 2 Unabgesetzt, vom ersten Zug verführt;
- 3 Sie fühlt sich wohl, und längst sind die Gelenke
- 4 Der zarten Beinchen schon paralysiert,
- 5 Nicht mehr gewandt, die Flügelchen zu putzen,
- 6 Nicht mehr geschickt, das Köpfchen aufzustutzen,
- 7 Das Leben so sich im Genuß verliert.
- 8 Zum Stehen kaum wird noch das Füßchen taugen;
- 9 So schlürft sie fort, und mitten unterm Saugen
- 10 Umnebelt ihr der Tod die tausend Augen.

(Textopus: Fliegentod. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55384>)